

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte

Band: 15 (1939)

Heft: 12

Rubrik: Schach

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Interessante Partien vom Internat. Turnier in Paris

(8. März bis 1. April 1939.)

Weiß: Toutzvezitch-Rußland Schwarz: Romi-Italien
Damenindische Verteidigung

1. d4, Sf6 2. c4, e6 3. Sc3, b6 4. e4, Lb5 5. Ld3, Lb7 6. Dc2, c5 7. d5, e5 8. Sc2, d6 9. 0—0, L×c3 10. D×c3, Sbd7

Weiß besitzt bereits die bessere Position. Der Durchbruch mit f4 kann erfolgen. Schwarz sollte versuchen, wenigstens den kaltgestellten Läufer b7 wieder ins Spiel zu bringen.

11. f4, h6 12. Sg3, g3 13. Lc1, Dc7 14. f×e5, S×e5 15. Lf4, Sd7 16. La4, f6 17. a3, Kf7

Mit einem Königszug hat Schwarz das 3zügige Läufermanöver von Weiß entwertet. Der Läufer sollte auf e2 postiert werden, wo er die wichtigen Diagonalen befreit.

18. Tae1, Kg7 19. h4, h5 20. Te2, Sg4 21. Lx d7
So gut wie Zwang, denn sonst folgt Sd7—e5, und das schwarze Zentrum ist unerreichbar.

21. . . , D×d7 22. Lg5, Thf8 23. b3, Se5 24. Lc1, Tae8 25. Tf4
Verhindert Dd7—g4

25. . . b5 26. Tef2, b×c5
27. De3, Sg4 28. Tg4
Der Stein kommt ins Rollen. Weiß muss noch weiteropfern, um seinen Plan durchzusetzen, dersich aber bei genauer Berechnung als ein Fehlmanöver erweisen sollte.

28. . . D×g4 29. Dh6+, Kg8 30. Lg5, Te3 31. Tf3
f×g5 ist wegen T×T+ nicht zu befürchten.

31. . . Th7?
Der entscheidende Fehlzug, den der junge Russe auf geniale Art ausnützt, Schwarz sollte einfach c×b3 schlagen und dieser Freibauer dürfte den Kampf rasch erledigen.

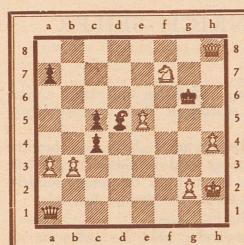
T×b3 ist wegen Dd1+ mit Turmgewinn nicht möglich. D×g6+ wird mit Tg7 beantwortet, worauf Weiß Material verliert.

32. D×g6+, Tg7 33. Dh6, f×g5 34. T×f8+, K×f8 35. Sf5!
Dd1+
Ein Fehler wäre g×h4 wegen 36. D×d6+ nebst Damen- oder Materialverlust.

36. Kh2, Da 1
Deckt zwar den gefährdeten Turm, aber Weiß antwortet mit einer vernichtenden Schlusskombination.

37. D×d6+, Kg8 38. Dc6+, Kf8 39. c5!
Droht Df6+ mit Gewinn.
39. . . Tf7 40. Dh6+, Kg8
Nach Ke8 gewinnt Sd6+, Kd7, De6+.

41. D×g5+, Kh8
Falls Kf8?, so Dd8+.



Weiß: Halberstadt-Rußland Schwarz: Matvejeff-Rußland
Damenfang

1. d4, d5 2. c4, e6 3. Sc3, Sf6 4. Lg5, Sbd7 5. Dc2, Le7 6. e3, h6 7. Lh4, 0—0 8. Sf3, c5 9. Td1, Da5 10. a3, Sb6 11. d×c5?

Richtig war c×d5.

11. . . S×c4 12. Le2?
Besser ist L×c4, d×c4, 0—0 und falls D×c4, L×f6, L×f6, S×c4 mit Ausgleich.

12. . . , D×c5, 13. 0—0, Ld7 14. L×c4
Jetzt erfolgt der Tausch unter ungünstigerem Umständen.

14. . . , D×c4 15. Lg3, Tfc8 16. Se5, Da6 17. S×d7, S×d7 18. Lc4, Sf6 19. e×d5, S×d5 20. S×c3 21. b×c3, Td8 22. Lc7, T×d1 23. T×d1, Te8 24. Td7, D×a3 25. D×a3, L×a3 26. Le5, f6 27. Ld4, e5 28. L×a7, T×c3 29. g3, b5 30. Kf1, g4 31. Ke2, b2 32. Tb7, b2 33. Le3, Tc1.

Weiß gab auf.

Weiß: Grob-Schweiz Schwarz: Rossolimo-Griechenland
Sizilianische Partie

1. e4, c5 2. Sf3, d6 3. c4, e5 4. Sc3, f5 5. d3, Sf6 6. Le2, Lc7 7. e×f5, L×f5 8. Sh4, Le6 9. f4, e×f4 10. L×f4, 0—0 11. Dd2, Sc6 12. 0—0 13. Tae1, d4

Nun überstürzen sich die Kombinationen.

14. Sb5! Se8! 15. Lh5, Lf7 16. Lc7 S×c7 17. L×f7+, T×f7 18. T×f7, K×f7 19. Df4+, Kg8 20. S×c7, Ld6
Falls L×h4, S×e8+ mit Damengewinn.

21. Dg4! L×c7 22. Dd6+, Kh8 23. Sg6+
Remis.

Nach h×g6+ folgt Dh3 mit Dauerschach. Der anschließend starke Zug Te4 scheitert an Se5. — Ein scharfer Kampf mit friedlichem Ausgang.

(Fortsetzung von Seite 357)

wenn ich sie nicht im Trubel der Nacht verloren hätte... Nun», sagte ich, den Blick in ihre Augen richtend, «können Sie sich jetzt erinnern?»

«Jetzt», entgegnete sie, «sind die fünf Minuten vorüber, und Sie müssen gehen! Es mag sein, daß Sie in jener Nacht mit jener Frau getanzt haben, und es mag auch sein, daß es eine Liebelei war, diese Frau aber war nicht ich!»

«Sie ließ aber Trude Rodes», rief ich triumphierend, «und sie wohnte in der Eschenstraße!»

«Auf Wiedersehen, mein Herr! Ich betone noch einmal,

daß die fünf Minuten vorüber sind und daß ich nicht mehr gewillt bin, mir Ihre unsinnigen Geschichten anzuhören! Gehen Sie!»

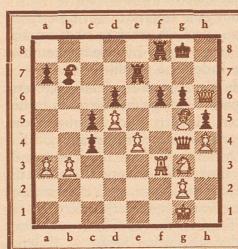
«Ich geh sofort, ich muß Ihnen nur noch den Schluß der Geschichte erzählen! Mein Frack also, dieser alte, elende, zerknitterte Frack, tat mir leid, es rührte mich, ihn so verunstaltet zu schen. Ich schickte ihn darum zum Schneider und ließ ihn bügeln. Als der Frack zurückgeschickt wurde, lag ein Zettel dabei, den der Schneider in einer Tasche gefunden hatte. Auf dem Zettel war Name und Adresse jener Frau notiert, sie muß ihm mir in der Nacht heimlich zugestellt haben. Was sagen Sie dazu? Ich habe Ihnen den Zettel mitgebracht! Ich zog den Zettel hervor und gab ihn ihr. «Trude Rodes, Eschenstraße 5», war darauf gekritzelt. Mit geweiteten Augen überflog sie die Schrift. «Das ist wirklich meine Handschrift», rief sie überrumpelt und starnte mich an.

Den Bruchteil einer Sekunde lang war ich in Versuchung, sie an mich zu ziehen. «Ich fand den Zettel ein Jahr zu spät! Aber ich bin doch noch gekommen! Was für ein Glück, daß Sie sich jetzt doch noch an die Nacht von damals erinnern können!»

«Ja», sagte sie, und in ihrem Gesicht ging eine seltsame Veränderung vor sich, ein funkeldes und spöttelustiges Lächeln war plötzlich um ihren Mund, ich erinnere mich auch jetzt noch mit aller Genauigkeit, daß ich keinesfalls damals auf dem Ball gewesen bin! Aus Bällen habe ich mir nie etwas gemacht! Ich erinnere mich jetzt aber auch, daß ich mich vor einem Jahr eines Abends einem Rechtsanwalt vorstelle, der eine Sekretärin suchte, — der Herr war im Frack und hatte es sehr eilig, da gab ich ihm diesen Zettel!»

Wie betäubt strich ich mir über die Stirn. «Ach», sagte ich nach einer Weile noch ganz betroffen, «eine Sekretärin suchte ich tatsächlich immer noch! Ich muß zum Beispiel gerade jetzt eine kleine Geschichte diktierten, die Mein Frack heißt, und auch sonst habe ich viel zu diktieren.»

Lächelnd sah sie mich an. Sie drückte auf den Klingelknopf. Die Haushälterin erschien. «Richten Sie dem Herrn, falls er noch wartet, aus, daß ich das Diktat über die Kultur Indochinas heute nicht mehr aufnehmen kann», sagte Trude Rodes.



31. . . Th7?

Der entscheidende Fehlzug, den der junge Russe auf geniale Art ausnützt, Schwarz sollte einfach c×b3 schlagen und dieser Freibauer dürfte den Kampf rasch erledigen.

T×b3 ist wegen Dd1+ mit Turmgewinn nicht möglich. D×g6+ wird mit Tg7 beantwortet, worauf Weiß Material verliert.

32. D×g6+, Tg7 33. Dh6, f×g5 34. T×f8+, K×f8 35. Sf5!
Dd1+
Ein Fehler wäre g×h4 wegen 36. D×d6+ nebst Damen- oder Materialverlust.

36. Kh2, Da 1
Deckt zwar den gefährdeten Turm, aber Weiß antwortet mit einer vernichtenden Schlusskombination.

Togal
bringt rasche Hilfe bei: Gelenk- und Gelenkschmerzen, Hexenschuß, Rheuma, Ischias, Nervenschmerzen, Erkältungs-Krankheiten. Togal löst die Harnsäure! Stark bakterientörend! Wirk selbst in veralteten Fällen! 7000 Ärzte-Gutachten! Ein Versuch überzeugt! Fr. 1.60. In allen Apotheken erhältlich!

Bildung
ein wertbeständiges Kapital für Sohn und Tochter

50 Fachlehrer helfen Ihnen zum Erfolg im
INSTITUT JUVENTUS ZURICH
Schule für Maturität, Handel und Technik + Uraniastraße 31—33

Wir passen uns dem Schüler an

und richten das Studium genau nach seinen Fähigkeiten und Fortschritten, so daß er in der halben Zeit Französisch und das Handelsfach beherrscht. Vorteilhafte Pauschalpreise

Handels- und Sprachschule

LÉMANIA LAUSANNE

DIPLOM für Biologie und Sekundarstufe in 3—6 Monaten
Ecole RAPID, Lausanne, Chauderon 25 Tel. 270 16.

Benutzen Sie in Ihrem eigenen Interesse für Ihre Insertionen die

ZI

JOHANNES JEGERLEHNER

Kampf um den Gletscherwald

Mit 9 Illustrationen und mehrfarbigem Umschlag

Ganzleinen Fr. 4.50

Unter den Jugendbüchern der letzten Jahre ist eines der allerschönsten. Sein Inhalt und die prachtvolle Sprache fischen dem Buch einen großen und bleibenden Erfolg. Wir freuen uns, Eltern und Lehrer aufs nörmste darauf aufmerksam zu machen, denn es ist ein Buch, das gezeigt ist, alles Gute in die Herzen zu pflanzen, vor allem auch Liebe zu unserer Heimat, Freunde und Begeisterung für Ihre wunderliche Natur.

(Aus einer Beprechung.)

Morgarten-Verlag A.-G., Zürich

Durch alle Buchhandlungen zu beziehen

Warum nur Dun-Auskünfte?
Dun weltbekannt — 300 Fil. Gegr. 1841
Auskünfte R.G.DUN, Zürich, Tel. 70.830-32

Rössli
stets gleich gut
im Päckli oder Schächteli. «Offen» aus dem Kistli nur echt, wenn im Einwickelpapier mit der Rössli-Marke